



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

341 (13.12.1895) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65044)

General-Anzeiger



Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheinet wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Lesende und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Dringender 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2,30 pro Quartal.
Ankündigungen:
Die Colonnen-Zeile 20 Bg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:
für den postl. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herm. Meier.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Interatentheil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
(Anmiltlich in Mannheim.)

Nr. 341.

Freitag, 13. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Vornehme Menschen.

Von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Wiederum leitete Ende sein Zartgefühl, nicht durch abermalige Einladung in dem Freunde den Eindruck einer damit beabsichtigten Mahnung hervorzurufen, und so schloß der Verkehr gänzlich ein und sie sahen sich in Jahr und Tag nicht. Und als es dennoch einmal geschah im Park vor der Stadt, da wichen sie sich Beide aus, Jeder vor seinen Gründen geleitet. Drei Wochen später verlor Cornelius seine Tochter an einem Nervenfieber; Ueberarbeit hatte sie niedergeworfen. Die Sorge wich gleich freudigem Schwamm nicht von der Schwelle der Geprüften und mit dem Ende des dritten Jahres pochte die Noth mit so grausam harten Schlägen an die Thüre der Cornelius'schen Wohnung, daß der Mann verzweifelt auf die Kniee sank und den Himmel um Rettung anflehte.

Die Kenntniß dieser furchtbaren Noth gelangte an das Ohr des Geheimraths, und da er eben in seinem Komptoir überrechnete, welche Summen er für das Weihnachtsfest an Arme und Bedürftige ausstatten wollte, notirte er auch Cornelius' Namen. Am kommenden Tage schloß er 200 Mark in ein Couvert und überschrieb es mit verstellter Handschrift an den alten Freund, hinzufügend:

„Bei nachträglicher Honorar-Kalkulation ergibt sich, daß Ihnen noch 200 Mark auf eine mir vor Jahren gelieferte literarische Arbeit zukommen; sie folgen unter größter Entschuldigung für das Versehen anbei.“

„R. R.“
Und am Morgen des Weihnachtsfeierabends lag unter den vielen Briefen, die Ende erreichten, ein rekommandirtes Schreiben ein, das folgendermaßen lautete:

„Hochverehrter Herr Geheimrath!
Wenn Sie in mein Herz blicken könnten, so würden Sie finden, daß neben der Sorge, die mich in den letzten Jahren wahrhaft erbarmungslos verfolgt hat, zwei Empfindungen darin Raum haben: das Gefühl schrankenlosen Dankes für Ihre Freundschaft und die Scham, Ihnen Ihr Vertrauen so schlecht belohnt zu haben.“

„Ich habe weder Ihnen etwas zurückgezahlt, noch jemals mich wieder bei Ihnen sehen lassen. Ich bitte, glauben Sie es, daß tiefe Bedrückung mich so handeln ließ, nicht Mangel an Dankbarkeit, die nie aus meinem Innern zu weichen vermag. Heute nun kann ich — zu meiner unbefriedigten Freude unverhofft in den Besitz eines rückständigen Honorars gelangt — Ihnen wenigstens die Hälfte des Kapitals zurückgeben, und seiere, ich sage es hochbeglückt, insofern ein Fest sondergleichen!“

„In herzlicher Verehrung und in der Hoffnung, daß Sie mir nicht allzufehr zürnen — ich bitte Sie darum — bin ich Ihr alter Freund
Cornelius.“

Ende verharrete nach der Lektüre dieser Zeilen eine Zeit lang in tiefsten innerem Verstummen. Selten, fast nie, wo er gegeben, hatte er Dank geerntet. Er hatte auch seine Hand nicht um Dank ausgehalten, er handelte, weil ihn ein tiefes Mitleid für das Leid seiner Mitmenschen erfüllte, weil er — ein selten guter Mann — so handeln mußte.

Wenn aber einmal Etwas aufsprang, wie an diesem Tage, wenn er wieder glauben konnte an Rechlichkeit und wahrhaft vornehme Gesinnung, dann brachen noch besondere Quellen in seinem Innern auf.

Ein Mensch, der, er mußte es, fast hungerte, obgleich er täglich bis in die Nacht arbeitete und jealichem Ueberflüssigen entsagte, einer, der für sein Schaffenskönnen und für seine Schaffensfreudigkeit heitere Bilder und frohe Eindrücke gebrauchte, da sie die Nahrung für seinen Geist bilden sollten, und bei der Entbehrung alles Dessen also auch geistig namenlos darbt, hatte nichts Gütigeres zu thun, als das, was für ihn im Augenblick mit Lust, Licht und Nahrung gleichbedeutend war, zurückzugeben!

„Ja, Dirjenigen, die selbst unsaubere Seelen haben, wie können sie glauben, daß es solche mit reinen Herzen gibt? Sie schreien auf dem Gassen, jeder Mensch sei eine Art Bestie, nur die Grade seien verschieden.“

Der heilige Abend war erschienen. In dem Wohnzimmer von Cornelius brannte die kleine Lampe trübe,

wie sonst. Die Frau sah, zeitweilig durch Thränen, die von ihren blassen Wangen herabrieselten, am klaren Sehen gehindert, an Weißwäsche, die sie für ein Geschäft einzurichten hatte. Drinnen arbeitete Cornelius, der noch an einer Neujahrs-Geschichte für eine Zeitschrift zu schreiben hatte. Er schilderte das Glück von Menschen, die lange darnach ausgeschaut. Des Jahres Ende hatte es gebracht! Die Leser wollten einmal einen guten Abschluß. Sie mochten nicht gern an des Lebens Ende erinnert werden.

Über mitten in der Arbeit ließ er den Körper zurückfallen, weil plötzlich auch ihm so viele Thränen die Augen verunkelten.

Die sorgenvollen Gedanken stellten sich ein und nahmen ganz von ihm Besitz.

Wenn er das Honorar für die Arbeit nicht unmittelbar nach den Feiertagen erhielt, war's aus mit Allem.

Er fühlte auch, es sah abermal's etwas in ihm, etwas Krankes, Schweres, das ihn niederwerfen würde.

Nichts zerrüttet den Körper mehr, als Sorge. Und was dann? Wenn er sich wiederum hinlegte, wie in dem vergangenen und vorhergehenden Jahre?

Nun öffnete sich die Thür, Frau Cornelius erschien. Ein Bote sei da.

Es scheint ein Manuscript zu sein. Er nickte, stand mit müder Bewegung auf und trat ins Wohnzimmer. „Was abzugeben an Sie selbst!“ Nun verschwand der Mann wieder.

Cornelius ließ sich neben seiner Frau auf einen Stuhl nieder und öffnete zerstreut. Er war bei seiner Geschichte; was dieses Couvert enthielt, war ihm schon bekannt. Es kam zweifellos von demselben Zeitschriftenverleger, für den er noch eine zweite kleine Arbeit anfertigen sollte.

Aber etwas Anderes enthielt sich. Eine Quittung über 800 Mark. Und dann lagen auch 800 Mark in Scheinen dabei, und auf einer Karte stand:

„Ich kann Ihnen, mein lieber Herr Cornelius, heute den Rest der damals gewünschten Darlehenssumme übermachen, nämlich 400 M. Ueberdies füge ich Ihre heutige Baarsendung wieder bei. Was Sie aber hoffentlich noch mehr erfreuen wird, ist die Mittheilung, daß es mir gelungen ist, Ihnen eine feste eintägliche Stellung bei der Montagszeitung für das Feuilleton zu verschaffen. Ich hörte zufällig von einer Vacanz und besuchte den mir befreundeten Verleger sogleich. Er erwartet Sie zur Rücksprache!“

Und nun wieder den Kopf oben — bitte — dann hat ein doppelt fröhliches Weihnachtsfest Ihr alter treuer Freund
Paul Ende.

„R. S. Allernächstens werden wir Ihnen auch unsern Besuch machen. Verzeihen Sie, daß es nicht schon lange geschah!“

Der Mann, der das las, schluchzte so laut, daß das kleine Händchen, das sonst so still unter dem Tisch lag, in ein wimmerndes Gebell ausbrach. Was seinem lieben Herrn wohl fehlte? — Hatte er wieder Sorgen?

Literarisches.

Im Verlage von Stephan Weibel in Altenburg erschien: **Franz Stodert, Tante Dorothee.** Eine Erzählung für junge Mädchen. Mit einem Titelbild von O. Herrfurth-Weimar. Eleg. gebunden Preis M. 2.—. Eine wirklich sehr hübsch erdennene und ganz reizend angeführte Erzählung für „Bachische“ von der bei der weiblichen Jugend bereits sehr beliebten Verfasserin von „Prinzess Beate“, „Gertruds Tagebuch“ (Hemming in Glogau). Der Lebenslauf eines jungen Mädchens von der Konfirmation bis „nahe an die Verlobung“, die übrigens nur geahnt wird, in einer Provinzstadt beginnend und in der Reichshauptstadt sich fortsetzend und schließend. Eine gesunde und gute Lektüre!

Aus dem Verlage von Stephan Weibel in Altenburg ging uns zu: **R. Zeit, Kriegserinnerungen eines Feldzugsfreiwilligen aus den Jahren 1870 und 1871.** Billige Jubel- Ausgabe, 68 Bogen gr. 8°. Mit 180 Illustrationen von R. Starcke-Weimar und einer Uebersichtskarte der Marschroute. Preis in elegantem Ganzleinenband M. 7.—. Eine neue billige Volksausgabe von „Zeit“! Das ist ein vorzügliches Geschenk für Jung und Alt, für solche, die den Krieg mitgemacht aber wenigstens miterlebt haben und für solche, die sich an den Thaten ihrer Väter begeistern wollen. Als Erzählung von Selbst-Erlebnissen im Feldzuge ist und bleibt „Zeit“ das beste Volksbuch über den großen Krieg, und wir können nur zustimmen, wenn eben jetzt einer der hervortragendsten Kritiker (Eugen Jabel in der National-Zeitung) das „Zeit“-Buch bezeichnet als „einen statlichen, reich illustrierten Band, ohne Frage zu dem Anschaulichsten und Lebendigsten gehörend, was wir auf diesem Gebiete überhaupt besitzen!“

Im Verlage von Steph. Weibel in Altenburg erschien: **S. Palmer, Aus den Bergen.** 5 Erzählungen für die Jugend, mit 6 Vollbildern von O. Herrfurth-Weimar. Eleg.

gebunden Preis 3 M. Ein liebes Buch für die Jugend, Knaben und Mädchen und ganz besonders für Mütter zum Vorlesen im Familienkreise. Es ist schwer, einer der Erzählungen vor den anderen den Vorzug zu geben, sie sind alle gleich gemüthlich, dabei spannend. Die 5 Vollbilder von O. Herrfurth sind sehr fein und die übrige Ausstattung ebenso schön. Der Preis des prächtig gebundenen Buches ist bei der Güte des Gebotenen ein erstaunlich billiger.

Gustafson's Märchen. (Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt vorm. R. Schulz & Co.) Ein neuer Märchen-dichter aus dem Norden wird durch dieses Buch in Deutschland eingeführt. Derselbe versteht es, seine Märchen auf die lieblichste Weise und in einem Groß und Klein seßelnden Tone zu erzählen, ohne in Weichlichkeit und künstliche Kindlichkeit, welchen man in Märchen, die nicht aus der Einbildungskraft des Volkes hervorgegangen sind, leider so oft begegnet, zu verfallen. Nicht weniger als 45 Märchen, von denen sich einige mit den besten Dichtungen des Orients zu messen vermögen, andere sich durch leichtes Verständniß und heitere Laune auszeichnen, enthält dieses prächtige Werk, das reich illustriert und fein gebunden zu dem äußerst mäßigen Preis von 2 Mark durch jede Buchhandlung zu beziehen ist und eine Zierde des Weihnachtstisches für Kinder bilden dürfte.

Zuntz

Java-Kaffee

feinste Mocca-Mischung	Mk. 2.10
Ia. gebr. Java-Kaffee	2.—
IIa. „ „ „	1.90
gebr. Haubh.-Kaffee	1.80
Wiener Mischung	1.70

anerkannt beste und reellste Marke.
In Mannheim nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.

Wegen Ladenaufgabe

muß Ende dieses Jahres mein ganzes Lager anverkauft sein. Sämmtliche Artikel werden, um rasch zu räumen, unter Einkaufspreisen abgegeben. 79180

F 2, 4 M. Jacobsohn F 2, 4

Leinen-, Baumwoll- und Manufacturwaren.

Schulranzen

Schaukelpferde

in großer Auswahl, Hosenträger, Portemonnaies sowie alle Sattler-Artikel empfehle zu billigsten Preisen. N 4, 3, A. Kaulmann, Sattlerei, N 4, 3 gegenüber der alten Sonne. 79218

Gründlichen Unterricht im Radfahren

ertheilt an **Damen und Herren** 78740
der in diesem Fache durchaus bewanderte Besoldungshändler **Chr. Franz, J 4 No. 10.**

NB. Der Unterricht wird in einem geräumigen Saal zu jeder Tageszeit ertheilt und steht den geübten Damen und Herren ein gutes Pneumatikrad zur Verfügung.

Kaiser-Panorama C 1, 16.

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. 78897
Von Sonntag, den 8. Dezember bis mit 14. Dezember
Die Alpen Frankreichs — Pyrenäen. —
Eintritt 30 Bg., Kinder und Militär ohne Charge 20 Bg.
Abonnement, 4 Reisen, 1 Mark.

Special-Geschäft für Seidenband.

D 3, 15 Anna Kuhn D 3, 15.

Gut- u. Kleiderband

zu den bekannt billigen Preisen. 78012
Stets Eingang von Neuheiten auch in Koston.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

No. 36397. Als bekannt hat der Bürgerausschuss unterm 26. u. 28. Nov. zur Anbringung von Schildern in den hiesigen Häusern mit Hinweis auf den nächst gelegenen Feuerwehler sowie zur Anbringung von 15 neuen Feuerwehlern die Genehmigung erteilt.

Soll nun die Feuerwehleranlage mit den oben bezeichneten Ergänzungen ihrer Zwecke in jeder Hinsicht auch voll und ganz zu erreichen, so ist in erster Linie notwendig, dass möglichst zahlreiche Personen im Besitze von Feuerwehlerschlüsseln sind und mit Erlaubnis und daher die verehrlichen hiesigen Einwohner zur Beschaffung solcher Schlüsseln (bis jetzt wurden erst 1589 Stück abgegeben) wiederholt und dringend hiermit aufzufordern.

Dieselben sind auf der Köbl. Feuerwehlercentralen im Kaufhaus und zwar sowohl der Vorrath reicht, zum Besitze von 15 Pf. pro Stück zu beschaffen; auch haben wir die Köbl. Bediensteten, welche demnach mit der Anbringung der Schilder in den Häusern beginnen werden, angewiesen, Bestellungen auf Schlüsseln entgegenzunehmen.

Gleichzeitig bringen wir nachstehend die ursprüngliche Vorchrift über Handhabung der öffentlichen Feuerwehler vom 24. September 1890 in Erinnerung, da deren Bestimmungen vielfach in Vergessenheit gerathen zu sein scheinen.

Dieselbe lautet:

§ 1.
Durch die in der Stadt Mannheim angebrachten öffentlichen Feuerwehlerapparate soll eine möglichst rasche Bekanntheit des Nachbarn eines Brandes und Alarmierung der Feuerwehler bewirkt werden. Dagegen ist auch die Möglichkeit geboten, in dringenden Fällen vollständige Hilfe herbeizurufen.

§ 2.
Die Handhabung des in den roth lackirten Köblen angebrachten Wehlerapparates ist nur nach Oeffnung der Thüre mittelst eines besonders construirten Schlüssels möglich.

Der Schlüssel wird an die Mitglieder der Feuerwehler, die Schuttmannschaft und an die Personen abgegeben, welche in unmittelbarer Nähe der Bestimmungsorte der Wehlerapparate wohnen. Näherdem ist Jedermann freigestellt, sich auf seine Kosten auf der Centralstelle im Kaufhaus (frühere Polizeihauptwache) einen solchen Schlüssel zu kaufen.

Jeder Schlüssel ist mit einer in ein Verzeichniß der Centralstelle einzutragenden Nummer versehen.

Die Inhaber der Schlüssel haften für etwaigen Mißbrauch derselben.

Verlust des Schlüssels ist sofort auf der Centralstelle anzuzeigen.

§ 3.
Um eine Feuermeldung abzugeben, öffnet man die Thüre des Apparats mit dem Schlüssel durch eine halbe Umdrehung nach rechts. Sodann dreht man die im oberen Theile des Apparats angebrachte Kurbel.

**bei Polizeierst — einmal,
Kleinfener — zweimal,
Großfener — dreimal**

in der Wehrichtung nach rechts im Kreis herum.

Nach der ersten Kurbelumdrehung erscheint in der über der Kurbel befindlichen Oeffnung der Buchstabe „P“, nach der zweiten der Buchstabe „K“ und nach der dritten der Buchstabe „G“. Die nun langsam wieder zurück, in derselben Reihenfolge verschwinden diese Buchstaben und es kommt das weiße Feld im Fensterabschnitt wieder zum Vorschein.

Ein schnelles Herabdrücken der Kurbel bedeutet, daß die volle Umdrehung der Kurbel nicht vollendet war und daß dieselbe wiederholt werden. Kurze Zeit nach Zurückdrücken der Kurbel ertönt eine im Innern des Apparats angebrachte Glocke, zum Zeichen, daß die Meldung auf der Centralstelle vorhanden ist.

Sollte das Glockensignal nicht ertönen, was der Fall ist, wenn gleichzeitig ein anderer Apparat Meldung macht, so wartet man einige Sekunden und gibt die Meldung dann nochmals in derselben Weise ab.

§ 4.
Sobald das Glockensignal ertönt, muß die Thüre geschlossen werden. Der Schlüssel bleibt hängen und kann nur mittelst eines besonders construirten Schlüssels, welchen die Feuerwehler und die Schuttmannschaft mit sich führt, entfernt werden. Der Schlüssel gelangt nach seiner Auslösung an den Inhaber zurück.

§ 5.
Zum Feuermelden ist nur derjenige berechtigt, der die Brandstelle genau angeben kann.

Für Meldung soll möglichst ein in der Nähe der Brandstelle befindlicher Apparat benützt werden.

Wenn jedoch von keiner vom Brandplatze entfernteren Stelle das Feuer gemeldet wird, so hat der Meldende bei dem Feuerwehler stehen zu bleiben, bis die Feuerwache oder die Feuerwehler beim die Schuttmannschaft eingetroffen ist, oder, falls er hieran unbedingt verhindert ist, die Brandstelle auf die im Akten des Melders befindliche Tafel zu schreiben.

§ 6.
Die Polizei kann nur in ganz besonderen Ausnahmefällen gerufen werden, bei großen Anlässen, schweren Verbrechen und Unglücksfällen, jede Anrufung der Polizei aus geringfügigen oder nicht dringenden Gründen ist strafbar.

Kleinfener wird gemeldet bei Schornstein, Zimmer, Kammer, Fußboden, Aschengruben, Düngergruben, Balkenlagen oder Kellerbrand.

Großfener wird gemeldet in allen anderen Fällen, in welchen das Feuer bereits eine größere Ausdehnung erlangt hat, besonders bei Feuer in Treppenhäusern, Lagerräumen und Kellern, in welchen Spirituosen oder andere leicht entzündliche und brennbare Stoffe liegen oder verarbeitet werden, endlich bei Feuer auch kleiner Ausdehnung im Groß- Hoftheater.

§ 7.
Außer der Kurbel darf kein anderer Theil des Wehlerapparats berührt werden. Ohne dringenden Grund darf der Meldere nicht in Betrieb gefest werden. Das Probieren mit dem Schlüssel und jede unbenutzte Umdrehung und Beschädigung des Wehlerapparats und der Zulassungsdrahte ist verboten.

§ 8.
Wegen vorräthlicher oder fahrlässiger Störung des Betriebs der Anlage, sowie wegen Beschädigung oder Verhinderung derselben tritt Bestrafung nach § 317, 318, 304 Reichsstrafgesetzbuch ein.

Nachlässige oder böswillige Alarmierung der Polizei oder der Feuerwehler wird gemäß § 360, 1. St.-G.-B. mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Besondere Anweisung

Behandlung und Benützung der Privat-Feuerwehler-Apparate.

Außer der für die öffentlichen Feuerwehler-Apparate erlassenen Anweisung gelten für die Privat-Feuerwehler nachfolgende Bestimmungen.

§ 1.
Die Revision der Anlage und Apparate in Bezug auf deren Zustand und die Art der Benützung erfolgt durch Köbl. Brandtruppe, welchen der Zutritt in die Privatgebäude und das Probieren der Apparate während der Tagesstunden jeweils unweigerlich zu gestatten ist.

§ 2.
Alle etwaigen für den Inhalt erkennbaren Beschädigungen oder Störungen des Feuerwehlers oder der Leitung sind unverzüglich auf der Centralstation (unter dem Kaufhausthurm) anzuzeigen.

§ 3.
Durch häusliche Veränderungen oder Restarbeiten bedingte oder gewöhnliche Verlegungen der Privatwehler und der innerhalb der betr. Grundstücke befindlichen Leitungen, sowie nöthige Reparaturen an denselben müssen stets ohne Bezug auf Kosten der Besitzer vorgenommen, dürfen aber nur durch die vom Stadtrathe dazu ermächtigten Sachverständigen ausgeführt werden.

Dringliche Anträge können schriftlich beim Stadtrath oder mündlich auf der Centralstation angebracht werden.

Wichtigste Bemerkung vor Anlage kann den entzündlichen Stoffen hinsichtlich von der ferneren Mitbenützung der Anlage zu Folge haben.

Endlich bemerken wir bei diesem Anlaß, daß die **Prämien des Köbl. Feuerwehlerbureaus angewiesen sind, jeden Interessenten auf Wunsch in der Handhabung der öffentlichen Feuerwehler persönlich und mündlich zu unterweisen.**

Mannheim, den 26. November 1895.
Stadtrath.
Martin.
Seimp.

Bekanntmachung.

Um weiteren Kreisen der hiesigen Bevölkerung die Verwendung von Gas zu Koch- und Heizzwecken nach Möglichkeit zu erleichtern, hat der Stadtrath, unter Aufrechterhaltung der früheren für Ausgabe von Koch- und Heizgas getroffenen Bestimmungen, beabsichtigt, am 1. November 96, 30. das Erben des Gasmeisters einschließlich der Lieferung des Rohrens, Leades, Kottages und nöthigenfalls bis zu drei Meter Rohren für alle hiesigen Lokalen zu übernehmen, welche sich im ersten Jahre nach erfolgtem Ansatze an die Leitung zur Abnahme eines Normalverbrauches von 260 Kubimeter Koch- und Heizgas verpflichten.

Die zur Erlangung dieser Vortheile nöthigen Anmeldeformulare sind in unserem technischen Bureau K 7, 12 kostenlos zu beziehen.

Mannheim, 17. Oktober 1895.
Direktion der Stadt-Gas- und Wasserwerke.

Lieferung von Del u. Farbwaren.

Der Herrmann-Johannsen-Mannheim verspricht die Lieferung von Del, Schmier- u. Lackmaterialien in der Bedarfszeit vom 1. Januar 1896 bis Ende Dezember 1897 zur Submissionsweise an hiesige Bewerber vergeben werden.

Angebote sind bis längstens **Montag, 16. Dezember 1895, Vormittags 9 Uhr** auf dem Submissionsbureau M 7, 24 einzureichen, wozu sich auch Bedingungen, Bedarfsliste und Anmeldeformulare zur Einsicht ausliehen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Steigerungs-Ankündigung.

Der Theilung halber veräußert ich am **Montag, den 20. Dechr. d. J. Nachmittags 2 Uhr** in meinem Geschäftszimmer dahier, Litera E 3 No. 1:

- a) Das 4stöckige Wohnhaus dahier, Litera T 4 No. 6 u. 7, neben Friedrich Reitel und selbst, tagirt zu M. 32000
- b) Das 4stöckige Wohnhaus dahier, Litera T 4 No. 8, neben Friedrich Reitel, Johann Wirth, Hugo und Simbern und Georg Holz Kindern, tagirt zu M. 15000
- c) Das 4stöckige Wohnhaus dahier, Litera T 4 No. 9, neben Georg Holz Kindern und Karl Schmitt, tagirt zu M. 15000

Der Antrag der Eigentümer der nachbeschriebenen, unter dem Erben der Hilary Feld Gütergemeinschaftliche Liegenschaft:

Den Haupttag dahier, Litera U 5 No. 4 (früher 11 5 No. 8a) im Rauf von 2 Kr. 78 qm, neben Hermann Schiemer und Arnold Wury, tagirt zu M. 11120

Sticht wird der Zuschlag dem sich ergebenden höchsten Gebot erteilt; es behalten sich jedoch die Beteiligten die Genehmigung des Zuschlags vor, welche innerhalb 14 Tagen, vom Versteigerungstag an gerechnet zu erteilen oder zu verweigern ist.

Mannheim, 26. November 1895.
Der Groß-Notar:
Rattès.

Erheber-Gesuch.

Der Franke Unternehmungsgesellschaft „Einigkeit“ im Gichhann dahier, sucht nach erprobter freiwilliger Nebenleistung des Auktors seitens des hiesigen Stadtrathes am 1. Januar 1896 einen cautionfähigen mit den hiesigen Verhältnissen vertrauten

Materialien-Verkauf.

Wir verkaufen im Submissionswege theilweise auf dem alten und neuen Gaswerke lagerndes Material als:

Altes Eisen ca. 10,000 Ro.
„ „ „ „ 1100 „
„ „ „ „ 1800 „
„ „ „ „ 3000 „
„ „ „ „ 30 „
„ „ „ „ 400 „
„ „ „ „ 150 „
„ „ „ „ 100 „
„ „ „ „ 50 „
„ „ „ „ 30 „

welches dabeit bis zum Submissionsstermin täglich eingesehen werden kann an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Schriftliche Angebote hierauf sind vorzulegen, mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis **Montag 16. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr** auf unserem Verwaltungsbureau K 7, 2 einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnungen derselben in Gegenwart etwa erwählener Bieter erfolgt. 79044

Mannheim, 7. Dechr. 1895.
Direktion der Stadt-Gas- und Wasserwerke Mannheim.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen im Bezuge von Gas und Wasser, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten die Gas- und Wassermesser, sowie die Zuführungen zu denselben während der Wintermonate auf zu verwahren und insbesondere die Kellertuben geschlossen zu halten. 78381

Mannheim, 7. Nov. 1895.
Direktion der Stadt-Gas- u. Wasserwerke Mannheim.

Waschen und Bügeln (Glanzbügel).

Es wird stets zum Waschen und Bügeln (Glanzbügel) angenommen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung und billiger Berechnung prompt besorgt. 69829

E 5, 6, dritter Stock.
Der Vorstand.

Deutsche Union-Bank in Mannheim und Frankfurt a. M.

Wir eröffnen provisionspflichtige laufende Rechnungen provisionsfreie Check-Rechnungen.

Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In- und Ausland und gestatten unsern Klienten nach Vereinbarung auf unsere auswärtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu transferiren.

Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren an allen deutschen und ausländischen Börsen.

Wir übernehmen die Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und die kostenfreie Kontrolle der Verlosungen von Werthpapieren, deren Nummern uns mitgetheilt sind; nach Uebernahme der Zeichnungslisten zur Bedienung unserer Klienten an unseren Cassen auf.

Wir übernehmen unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenen Zustände und die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenen Zustände und besorgen alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die hinterlegten Werthe werden in unseren feuerfesten Cassenwölben aufbewahrt.

Die Direction.

St. Elisabethenverein.

Das Weihnachtsfest steht vor der Thür. Schon oft haben wir die Wohlthätigkeit unserer Freunde und Gönner in Anspruch genommen. Noch einmal erlauben wir uns die Bitte, auf das kommende Weihnachtsfest auch unser zu gedenken. Sehr viele schulpflichtige arme Kinder aus der ganzen Stadt bitten uns um Kleidungsstücke und Schuhzeug. Auch manchen Erwachsenen fehlt es für den Winter an genügender Kleidung. Wir glauben nun nicht sehr zu geben, wenn wir bitten, uns auf das kommende Weihnachtsfest abgelegte Kleidungsstücke, Geld u. s. w. zukommen zu lassen, damit wir den wahrhaft Hausarmen auch eine kleine Weihnachtsfreude bereiten können. Gaben wollen abgegeben werden bei den Vorstandsdamen und dem Interzeichneten. 79274

Der Vorstand:
Fr. X. Schanno, Kaplan, A 4, 2.

Q 4, 1 W, Aug. Kessler jr. Q 4, 1

Größen- u. Faggenmacher, Instrumentenhdg., Mannheim Q 4, 1.

Empfehle mein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager aller Arten Instrumente als: Violinen, Mandolinen, Saitaren, Zithern, Klöten, Tisch- u. Zehnnotenpulte, Zieh- u. Mund-Harmonikas, Trommeln, Symphonien, Polyphton, alle Sorten Kinderdrechwerke u. s. w. zu billigen Preisen. 79231

Schulen zu allen Instrumenten. Geste Preis. Am Zerthamer zu vermeiden. Bitte auf Vornamen zu achten.

Münchener Neueste Nachrichten und Handels-Zeitung, Alpine und Sport-Zeitung, Theater- und Kunstchronik. pro Quartal. Mark 2.50 Erscheinen täglich 2 mal.

Dieselben sind sowohl im Abonnement als auch im Einzelverkauf ständig durch mich zu beziehen.

Ferner gebe ich bekannt, daß ich auch Inserate für die Münchener Neueste Nachrichten zum Originalpreise von 80 Pf. per Spalt, Colonnetze bezorge. 78996

Tobias Löffler. Hofbuchhandlung in Mannheim.

Handschuhe!! empfehle vorzügliche, gefütterte Glacehandschuhe, à 3 M. Krimmerhandschuhe 45747 mit Lederbesatz, à M. 2.50 und M. 3 und garantirt für jedes Paar.

Alle anderen Sorten in bester Qualität vorrätig. Neuheiten in Kravatten, Brust-, Kragen- u. Manschetten-Knöpfe, Hosenträger, Portemonnaies, Taschmesser u. c.

Gediegene Waare. Billigste Preise. E. A. Boske. 0 2, 1. Paradeplatz. 0 2, 1.

Ruhrkohlen Ia. Nusskohlen I., II., III., gewaschen u. gesiebt, Ia. Fettschrot sehr starkreich, Ia. Anthracitkohlen (Langenbrahm).

ferner: Brickets und Holz. Alles zu billigsten Preisen in nur Ia. Qualitäten frei ans oder ins Haus geliefert. 70880

Nedden & Reichert D 8, 9. Telephon 639 u. 856.

Violinen Cellos etc.
in künstl. Ausführung.
Alle Ital. Instrumente
für Dilettanten u. Künstler.

Zithern,
berühmt weg. gedieg.
Arbeit und schönem
Ton; ferner alle sonst.
Salten-Instrumente.
Coal. Bedingungen.
Illustrierter Katalog
gratis u. franko.

Hanna & Cie.
Saltenstr. 14. Tel.
Stuttgart.

76420

Zu Katalogen u. Inseraten etc. liefert

Glückes!

Abt. Wolf in
MANNHEIM
Telephon 745

76004

(1870) Parfumerie (1895)

Otto Hess

E1, 16 1 Treppe hoch E1, 16.

Engros-Niederlage von
Cöln, Wasser geg. d. J. Pl.
Odol, Botot, Pierre etc.,
Crème Iris, Seife Iris,
Myrrholinseife und Crème,
Rasirseifen, Pulver u. Crème,
Cosmetique, Bartwische,
Kopfwasser aller Art,
Toilette- und Waschseifen,
Odeur's u. Toilette-Artikel,
Kämme-Schwämme-Bürsten
Engros- u. Detail-Verkauf.

Herren,
welsch einen guten Stiefel
wünschen, sparen 3-4 Mark;
verkaufte unter Garantie von
seinem Kalbleder das Paar von
9.50 bis 11.10. 76669

B. Mohr, R 4, 21.

Nachhilfestunden
in sämtlichen Gymnasial- und
Realschularten ertheilt gründlich
ent. stud. Jar. 78197

Offerten bittet man unter K.
Nr. 78197 in der Expedition des
Blattes abzugeben.

Französisch u. Englisch.
Unterricht - von akad. gebild.
Franzosen - Handelscorresp.

Abendkursus.

G. Haillecourt, B 5, 3.

Französische
Lehrerin von einem Herrn gesucht,
welche täglich außer 2 Lehrstunden
auch einige Conversationsstunden
geben kann. Französin bevorzugt.
Gef. Offert. unt. Nr. 79215 in
der Exp. d. Bl. erbeten. 79215

Eine staatl. gepr. Lehrerin
ertheilt Unterricht in der fran-
zösischen, englischen, italieni-
schen und spanischen Sprache,
sowie Nachhilfestunden in der
Musik, allen deutschen Fächern
- Honorar sehr mäßig. Adresse
gef. zu erf. in der Exp. 72060

Mk. 4000.-
gegen gute Zinsen bei Hypothekar.
Sicherheit von pünktlichem Zins-
zahler gesucht.

Offerten unt. J. M. M. Nr. 78915
an die Expedition d. Bl. erbeten.

5-6000 Mark
2. Hypothek von pünktlichem Zins-
zahler auf ein neues Haus
in der Stadt gesucht. Agenten ver-
boten. Näh. im Verlag. 79074

Aufgepasst!
Getragene Winter-Hebesieder
" Toppen
" Dosen u. Besten
" Anzüge.

Für sämtliche Artikel bezahle
ich hohe Preise. 78992

S. Weilmann, F 3, 2,
des Synagoge gegenüber.

Hunde-Dressiranstalt
J. B. Kaiser,
5, 17 1/2, 65, 17 1/2
nimmt jede Klasse
Hunde in Dressur, sowie Scherren
und Balchen. 78998

Es wird fortwährend
zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügel)

angewonnen und prompt und
billig besorgt. 33863

Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden
gewaschen u. gebügelt bei billiger
Berechnung.

Strickarbeiten
aller Art 61811

werden reich u. billig angefertigt

L. Schäfer
Nachdruckstr. 1, 2, 7, III.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

von sämtlichen schwarzen und farbigen

Damen-Kleiderstoffen und Seidenstoffen,

sowie von

78389

Teppichen, Portieren, Tischdecken, Möbelstoffen, Gardinen etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kaufhaus Albert Ciolina Kaufhaus

Billig
und 79196
gut
kauft man hier
Schirm oder Hut.

Franz-Jos. Heisel

Studenten-Mützen, garantiert echt Preis von M. 1,25 an.
Damen-Mützen, garantiert echt Preis von M. 2,50 an.

Regenschirme f. Damen u. Herren von 1 m. an.
Wintermützen f. Knaben u. Herren u. 30 Pf. an.

Größter Mannheimer Hut- u. Schirm-Verkauf.
1. Geschäft: G-1, 1, Breitestr.
2. Geschäft: H-1, 2, Breitestr.

Erstes und grösstes
Spezial-Betten-Geschäft
Q 2, 23 **Moriz Schlesinger** Q 2, 23
Mannheim

empfehlen wir in nur realer Waare zu Engros-Preisen:
Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras,
Fertige Betten

und einzelne Theile derselben, als: Bettladen in Holz und Eisen, Käfte, Matrassen mit
Kohhaar, Kapok oder Flaumfüllung, Seegras- und Strohfüllung, Ober- und Unter-Betten,
Plumaz, Kissen und Pillen. Ferner in grösster Auswahl: Bettvorhänge, Kopfkissen-
leinen, weisse und farbige Bettbezüge, wollene und seidene Bettdecken.
Tapetierarbeiten finden bei mir das grösste Lager aller Sorten Bettdecken und bekommen
in Seegras sehr billig.
Alle Anfertigung in eigener Werkst. Reinigung und Aufarbeitung alterer
Bettstücke. 75303

Als elegantestes Weihnachts-Geschenk

empfehlen wir | **Schlafröcke** | von Mk. 9-40.
hochfeine | **Schlafröcke** | von Mk. 9-40.

Gebrüder Labandt, Mannheim, Breitestr.
Q 1, 1. Fernsprecher No. 630. 75490 Q 1, 1

Nicht zu übersehen!
Billige Schuhmacherwerkstätte
H 3, 15, 3. Stock.
Herrenstiefeln u. Fleck Mk. 2,70
Damenstiefeln " " 1,90
Kinderstiefeln " " 1,90
Anfertigung nach Maß. Preis
beim Kommt zur Bewusstheit. 7787

Ank.-Ankunftsbureau J. F. Bürkel, Mann-P 4, 1
meines
Geschäfts- u. Privatankünfte, Incaffi u. Adressenlieferungen.
Mitglied des Verbands der Creditbank-Vereine. - Ausgabe von
Reiseversicherungskarten à N. 1.- für Geschäftstreibende zur Kostenfreien
persönlichen Bekundigung an ca. 600 Plätzen. 77890

Als beliebte Weihnachtsgeschenke
empfehle meine schön und reich ausgestatteten
Parfumerie-Kästchen, Parfume-Püppchen.
Deutsche, franz. und engl. Odeur, Sachets u. Seifen.
Neuheiten in allen Preislagen.

Toilettenkasten u. Reiserollen.
Alle zur Einrichtung nöthigen Toilettegegenstände.

Reise-Recessairs, beste Fabrikate.
Bürsten- und Kamm-Garnituren
in Ebenholz, Ebenholz, Schildpatt und schönen Imitationen
Brennlampen und -Linsen (dieselben in Glas).
Nagelpolierer, Perständer, Taschentücher, zithellige
Spiegel u. Toilettenpiegel, schöne Taschennecessaires
und Portemonnaies.
Neuestes in Schildpatt-Nadeln und Rämmchen,
dieselben in Imitation.
Diverse kleine Toiletten-Gegenstände zu realen billigen
Preisen. 79091

Emil Schröder, E 3, 15.
Größtes Lager in Parfumerie- und Toilette-Artikel.

Quäker Oats,
schnellkochende, feinst präparirte, amerikani-
sche Hafergrübe, in 10 bis 20 Minuten fertig,
von allen Hülsenfrüchten, braucht nicht durch-
gekaut zu werden. Leicht verdaulichstes
und gesündestes Nahrungsmittel. Bester Ersatz für
Muttermilch bei Kindern.
Dus bilden, ärztlich empfohlen.
Niemals löse. Man achte auf die Schutzmarke
„Quäker.“ 78166

QUÄKER OATS ist zu haben bei:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Wauer Carl Jr., K 1, 8. | Vohert Jonts, R 1, 1. |
| Wed L., E 7, 11. | Ludwig & Schützheim, O 4, 8. |
| Weder Jr., G 2, 2 u. D 4, 1. | Renold J. Rüblan. |
| Weber Hugo, C 2, 5. | Reurin Edm., E 2, 3. |
| Weilmann Ant., L 12, 4a. | Michel Th., K 3, 17. |
| Wurthhardt S., B 2, 15. | Wirth Ric., II Querstraße 11. |
| Wurger Ad., S 1, 5. | Müller Carl, R 3, 10 u. B 6, 6. |
| Wangmann E., N 3, 12. | Müller Georg, Mittelstraße 68. |
| Wies G., G 2, 8. | Müller Wilhelm, U 5, 26. |
| Winkelhöfer S., T 5, 14. | Neuhof W., F 3, 17. |
| Wittich Stephan, Waldhofstr. 57. | Wiesner Jos., E 5, 12. |
| Wulker M., G 7, 5. | Wingold Gust., F 3, 4. |
| Wulker Ad., P 5, 1. | Wolke H., Tatterjahnstr. 24. |
| Wurwig H., H 10, 21. | Wuttler Aug., Q 7, 3b. |
| Wund Ph., D 2, 9. | Wauer Jos., K 1, 24. |
| Wurmerhauer S. W., M 5, 12. | Schärer Aug., L 14, 1. |
| Wannlein M., L 12, 9a. | Schlagenhauf & Müller, G 3, 1. |
| Wurger Jac., N 3, 15. | Schmitt Herm., Schwägerstr.
11a. |
| Wassersch Carl, J 7, 12. | Schmitt S. S., E 5, 12. |
| Wauer Herm., O 2, 2. | Schneider Carl, Q 4, 20. |
| Waidenreich M., H 2, 1. | Schneider J., G 3, 19. |
| Weg Jr., Trautenstr. 15. | Seidenfrüder Fr., H 10, 3. |
| Weg Jac., Q 2, 13. | Stidde H., VI Querstraße 57. |
| Wern Dith., D 5, 12. | Strohl Joh., O 4, 13. |
| Wimmerhiser W., Langstraße 13. | Thöni H., Schwägerstr. 11a. |
| Wern J. S., C 2, 10 1/2. | Uhl Jac., M 3, 9. |
| Wemp Theodor, Mittelstr. 74. | Woll J. G., N 4, 23. |
| Wescher Jonts, Q 7, 14. | Walther J., K 4, 23. |
| Wrahmann J., Langstraße 38. | Weinbrüder Franz, Mittelstr. 114. |
| Woh Gebr., F 5, 10; H 2, 7;
H 3, 19; Langstr. 18. | Weiß Carl, H 4, 26. |
| Wohler R. H., Wwe., J 3, 17. | Weißbrod P., H 7, 23. |
| Wühl G. Wwe., B 5, 12. | Wörner Carl, Trautenstr. 8/10. |
| Wührer Chr., G 8, 20. | Weyer Carl, G 8, 5. |
| Wühl W., G 8, 17. | Wöhlinger J., Schwägerstr. 39. |
| Wüthenthaler, Jar., B 5, 10. | Wipperfurth Gebr., O 6, 24. |

Engros-Niederlagen bei den Colonial-, Materialwaaren-
und Hülsenfrüchten-Großhändlern.

Verlängen Sie nicht, mit den Gratisprobepacketen, die kirchlich
durch die ganze Stadt verbreitet wurden, einen Versuch zu machen,
damit Sie sich von der Vorzüglichkeit von Quäker Oats über-
zeugen können.

Vertreter für Mannheim und Umgegend:
L. Rödlingshöfer, K 4, 10, Mannheim.

Zur gefl. Beachtung.
Da nun sämtliche Romane: **Irwege, Schein**
und **Sein** und **Zwischen Liebe und Pflicht**
fertig gestellt sind, so erlauben wir unsere verehrlichen
Abonnenten, dieselben bald erst. in Empfang zu nehmen.
Expedition des „General-Anzeiger.“

P 1, 5. **Jean Lotterhos** P 1, 5.
MANNHEIM.
 Grosses reichhaltiges Lager in
Taschenuhren, Pendulen, Weckeruhren, Wand- u. Hausuhren.
Herren- und Damenketten.
Schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräthe.
Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.
 (Ausgezeichnet mit 24 ersten Preisen.) 78483

Chocolat F. Marquis.
 Eröffnung meiner
Grossen Weihnachts-Ausstellung
 in allen nur erdenklichen Artikeln
 meiner Branche.
 Auch großes Lager in echt
 Nürnberger (Messger) u.
 Dresdener Lebkuchen
 wie auch echt
 Baseler
 Lederly
FRANZ MODER, Mannheim.
 Barabenhof, D. I. 4. neben Pfälzer Hof.
 Specialgeschäft für Chocoladen, Cacaos, 78001
 Thees, Condituren etc.
 Weihnachts-
 Specialität:
 Sämmtliche Artikel
 für Kinder-Kaufläden
 und Puppenküchen.
Hartwig & Vogel.

Zu bevorzühendem Weihnachtsbedarf
 empfehle ich in ganz bedeutender Auswahl:
Linoleum-Teppiche in allen Größen (besonders
 als Weihnachtsgeschenke geeignet).
Wachstuche gemustert, sowie in Holz und Marmor in den
 Breiten von 68, 85, 100 und 136 Centimeter.
Gummi-Tischdecken am Stück in den Breiten von 85, 100, 115,
 140 Ctm. mit und ohne Bordüren, sowie abgepaßt in den Größen
 von 50 x 50, 50 x 100, 65 x 100, 65 x 115, 65 x 130, 85 x 115,
 85 x 130, 100 x 130, 100 x 145, 115 x 115, 115 x 145, 115 x 160,
 115 x 175, 115 x 200, 130 x 130, 130 x 145, 140 x 175, 145 x 160,
 160 x 180 Ctm. in Damast und Sobelimitation für den täglichen
 Gebrauch, sowie als Kaffee- und Theebeden zu verwenden.
Gummi-Tischläufer, abgepaßt und vom Stück in allen Größen.
Gummi-Wandschoner für hinter Wäschische etc., abgepaßt in ver-
 schiedenen Größen und in den herrlichsten Dessins.
Aufliegerstoffe in extra schweren Qualitäten für Küchentische, Anrichte-
 schränke etc. in verschiedenen Breiten. 70213
Tabletchen, rund und viereckig.
Ledertuche, Bettelagen, Küchenspitzen etc.
 Niederlage der
Gernsbacher Tapetenfabrik
 62, 6, Marktplat. **W. Seyfarth.** 62, 6, Marktplat.
 (Ludwigshafen: Bismarckstrasse 43.)

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
 B 1, 3, Breitestr. Fernsprecher No. 503.
 Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen,
 insbesondere Irischer u. Amerikaner für ununter-
 brochene Heizung.
Alleinverkauf
 der Musgrave's Original Irischen Oefen für
 langsame Verbrennung.
Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.
Röder'sche Kochherde.
Vernickelungs- und Emailir-Anstalt.
Original Mu-grave's Irische Oefen
 System langsamer Verbrennung.
 Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
 Oefen veranlaßt uns zu erklären, dass die Original-
 Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in
 Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster
 D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen **nur**
von uns allein hergestellt werden und dass andere,
 den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche gepre-
 sene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu
 thun haben. Das Verkaufsklokal für unsere bewährten
Musgrave's Original Irischen Oefen
 befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestr.**, im Hause des Herrn Guido Pfeiffers
 Pelzgeschäft. 7801
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Berein „Kaiserliche Marine“
Mannheim.
 Sonntag, den 15. Dezember 1895, pünktlich 6 Uhr Abends
 im „Schwarzen Saal“, G 2, 17
Weihnachts-Feier
 mit Theater-Aufführungen und Militär-Musik.
 Die Mitglieder des Vereins und die ehemaligen Angehörigen der Kaiserl. Marine,
 sowie deren Angehörige sind zu dieser Feier freumblichst eingeladen. 79078
 Der Vorstand: Nieten.

Vogelzucht-Verein „Kanaria“ Mannheim.
 Sonntag, den 15. und Montag, den 16. Dezember
 findet in den oberen Lokalitäten des
H 1, 4. Hotel zum weissen Lamm H 1, 4.
 unsere diesjährige Ausstellung verbunden mit Prämierung von Harzer Kanarienvögeln, Exoten, Papa-
 geien, Ufenkitten etc. statt. Freunde und Gönner der Vogelzucht laden wir zu dieser interessanten
 Ausstellung ganz ergebenst ein. 78088
 Eintritt 20 Pf., Kataloge 10 Pf. sind an der Kasse zu haben.
 Bemerkung: Die Ausstellung bietet Jedermann Gelegenheit, sich ein passendes
 Weihnachtsgeschenk auszusuchen.
 Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

M. Löwenhaupt Söhne
Mannheim (Kaufhaus)
 empfehlen zu **Weihnachtsgeschenken** in großer Auswahl:
 Briefpapiere und Couverts in feinen Cassellen mit Monogramm.
 Mal- und Zeichenstiftchen aller Art.
 Gegenstände zum Malen und Brennen in Holz.
 Brennapparate neuester Construction.
 Farbkasten sowie Emailfarben, Malbücher, Silberbogen zum coloriren.
 Reisezeuge in Ia. Qualität. Gesellschaftsspiele, Bilderbücher.
Neuheiten in Postkarten und Liebig-Album.
 Christbaum-Quirlanden. 79283

Zum Weihnachts-Ausverkauf
 empfehle eine Partie schwarzer
Chevreau-Handschuhe
 3-4 Knopf, zu 2 Mk. und 2.50, desgl.
farbige Glacé's
 mit 4 Knöpfen Ia. zu Mk. 2.— per Paar.
 Gleichzeitig empfehle meinen verehrten Kunden mein
 reichsortirtes Lager in eleganten
 Winter- u. Halb-Handschuhen, Cravatten, Kragen
 u. Manschetten, Hosenträger u. s. w.
 zu den billigsten Preisen. 78748
R. Reinglass, Handschuhfabrik,
 D I. I.
 Umtausch bis Neujahr gestattet!

August Mayer & Co.
Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik
 C 4, 3 Mannheim C 4, 3
 nächst dem Schillerplat. nächst dem Schillerplat.
 empfehlen auf **Weihnachten** ihr überaus reichhaltiges Lager von den
 einfachsten Holz- und verzirten Rahmen bis zu den
 hochfeinsten Divre-Poli- und Rococo-Rahmen etc.
Einrahmungen jeder Art,
 bei solidester Arbeit, zu den billigsten Preisen. Billiger wie jede Concurrenz!
 Große Auswahl in 78917
Stellrahmen, Metall, Glas u. Holz zu staunend billigen Preisen.
 Billigste Bezugsquelle für die Herren Photographen.
 Buchbinder, Tapeziere und Glasermeister erhalten hohen Rabatt.

Chehe's
 Holzschneide
 GALVANISCH
 ZINKATZUNGEN
 AUTOTYPEN
 SACHS & CO. MANNHEIM

Bringe meine 77302
Küferei
 (Spezialität: Kellerküferei)
 in empfehlende Erinnerung
 Durch langjährige Thätigkeit in
 den ersten Geschäften und mit
 allen erforderlichen Geräthen aus-
 gestattet, bin ich in der Lage,
 allen Anforderungen meiner
 Freunde gerecht zu werden.
J. Hart, Küferei,
 F. 4, 15, parterre.
 NB. Flächen-Abfällen etc. wird
 prompt und pünktlich bezogen.

FARBEN-KASTEN
 für
 Aquarell-, Oel-, Email-, Majolika-, Pastell- u. Porzellan-Malerei.
 Temperafarben, Salon-Druckfarben, Malvorlagen,
 Stendrahmen, Leinwand, Stützen und Malbücher, Schriften-
 Vorlagen, Palette, Pinsel, Spachteln, sämtliche Malutensilien
 empfiehlt 78280
Jacob Bitterich, Lack- und Farbenfabrik.
 Filiale D 4 Nr. 9. Filiale D 4 Nr. 9.

Achtung!
 Bei nur streng reellen Waaren bedt man am
billigsten
 seinen Bedarf für Gold- und Silberwaaren zu 78550
Weihnachts-Geschenken
 in der Filialniederlage für Gold- u. Silberwaaren von
Wilhelm Rixinger, Goldarbeiter.
 N 2, 7 Annstraße N 2, 7
 (im Hause des Herrn Dr. Rothschild.)